

Buche gearbeitet, welches bis zu Anfang 1886 reicht. Das Arrangement des Ganzen ist ein etwas willkürliches, und es wäre vielleicht übersichtlicher gewesen, wenn der Verf. die grossen Departements, wie z. B. Krankheiten des Gehirns, des Magens u. s. w. zusammengefasst und in bestimmten Abtheilungen und Paragraphen behandelt hätte. Dies ist allerdings nicht geschehen, doch wird dem anscheinenden Uebelstande durch ein sehr ausführliches alphabetisches Sachregister, welches letztere 108 Seiten in Anspruch nimmt, abgeholfen. Man braucht also bloss in dem Register nachzuschlagen, um sofort die Seite und Columnne zu finden, worauf der betreffende Gegenstand vermerkt ist. Allerdings ist es zum Zwecke der Benutzung dieses Buches nöthig, dass man Zugang zu den englischen Zeitschriften hat, doch finden sich dieselben in den meisten Universitäts- und anderen Bibliotheken. Aber selbst die blossen Titel der erschienenen Arbeiten sind schon an und für sich instructiv, und das Buch wird besonders medicinischen Schriftstellern und denen die es werden wollen von grossem Nutzen sein.

VIII. Richard Neale. The Medical Digest, or Practitioners Vademecum. London, Ledger Smith and Co., 1886. pp. 861. Ref. Althaus.

Allen Denjenigen welche sich für die englische medicinische Literatur interessiren, kann das obige Werk, welches einen bibliographischen Index zu den innerhalb der letzten fünfzig Jahre in den verschiedenen englischen Journalen erschienenen Aufsätzen und den darin recensirten Büchern enthält, auf's Beste empfohlen werden. Verf. hat eine Reihe von Jahren auf's unermüdlichste an diesem